© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte.

12. Feiertag von Oberhausen.

Wappenbrief v. K. Maximilian II. (1564—1576) für Peter Feyrtag. Verschollen. Erwähnt im Nachlaßinventar des Franz F. (III. 2). In der Gratialregistratur Wien jedoch nicht nachweisbar.*)

Adel. 1653, Oktober 19., Regensburg: K. Ferdinand III. erhebt den Stephan Feyrtag, J. U. Dr. und hochfstl. salzb. Hofrat, weil er „gedachte seine Rathsstell bereit in das fünfzigste Jahr vertreten und in solcher Zeit sowohl bey verschiedenen Legationibus auf Reichs-, Bundts-, Münzprobations- und Craistäge gebraucht und dadurch nit allein in Unserer löbl. Vorfahren am Reich wld. K. Matthias und Ferdinands II.... gedienet", in den rittermäßigen Adelstand mit dem Prädikate „von Oberhausen" und der Bewilligung, sich von allen künftig überkommenden Gütern schreiben und nennen zu dürfen. Keine Wappenbeschreibung. Konzept in der Wiener Gratialregistratur.

Wappen: In von G., Schw., S. und R. dreimal schräg links geteilten Schild ein auf g. Dreiberg aufger. natürl. Hirsch mit gr. Zweig im Maul. Auf dem Helm wachsender Hirsch. Helmdecken: schw.-g., r.-s. Salzburger Publikation 1712. Salzburger Landmannschaft 1671. Eintragung in die bayr. Adelsmatrikel 11. II. 1812. Siebmacher-Weittenhiller 14 (Taf. 6). Lang K. H., Adelsbuch des Kgr. Bayern 334. Gritzner, Standeserhebungen 307.

I. Peter, aus Meran oder Welschtirol, besitzt das Handlungshaus Judengasse 7, † Salzburg 18. Mai 1583 (Walz Nr. 202), verm. mit Elisabet, T. d. Franz Wisendo, heiratet als Witwe den Georg Paumann, Handelsmann i. S., † 7. August 1634.

II. Kinder: 1. Stefan, Jur. U. Dr., 1611 Hofrat, 1622 Münzobrist, 1630 Lehenprobst, 1639 Hofkammerdirektor, Geheimer Rat, Adelserwerber 1653, † 26. Juni 1654, 75 Jahre alt (begr. Salzb. Michaelskirche), vermählt 1. Laufen 27. Jänner 1621 mit Anna, T. des

*) 1593, April 23., Innsbruck, verlieh Erzherzog Ferdinand den Brüdern Martin, Stefan und Jakob Feyertag ein Wappen (Zeitschrift d. Ferdinandeums 1875, 157 n. 1232) (in R. auf w. Dreiberg ein w. nach rechts springendes Einhorn; auf dem Helm zwischen zwei Büffelhörnern wachsender Engel). Orig. im Museum zu Meran. Mitglieder dieses, wie der Name Stefan andeutet, vielleicht mit unserer Familie verwandten Familie waren um 1600 in Mals. Vielleicht stammen von ihr die Feyertag de Festis, die im 18. Jahrhundert in Innsbruck vorkommen.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Dr. Hans Rottmayer, domkapitlischer Urbarrichter, und der Anna Maria Gutrater, † 2. Juni 1628 (begr. Michaelskirche). 2. Hallein, 3. Jänner 1629 mit Maria Magdalena, T. d. Fabian Zehentner, und der Barbara Ehinger, verwitw. Götz**), † 18. Febr. 1682 (begr. wie vor).

Kinder s. IIIa).

2. Barbara, verm. 31. Mai 1588 mit Hans Maregger, S. d. Hans M., Handelsherrn v. Brixen, und der Margarete Zoffer.

3. Peter (II.), Handelsmann, besitzt mit 4 das Haus Judengasse 7.

4. Wolfgang, Handelsmann, des Innern Rats, kauft 1624 das Schloß Fürberg, † 1636***), verm. 19. März 1609 mit Euphrosina Schreiner. † 18. Febr. 1661.

III a) Kinder des Stefan (II/1): 1. Klara, geb. 29. Nov. 1621, † 16. Juli 1655, verm. Salzburg (Dom) 26. Jänner 1644 mit Dr. Kaspar Joachim Reiter, Hofratssekretär, sp. Hofrat, † 22. September 1676.

2. Franz, geb. 1. Okt. 1624, 1648 Hofkammerakzessist, 1655 Baumeistereiinspektor, 1671 Salzb. Landmann und wirkl. geheimer Rat, 1685 Hofkammerdirektor, fällt 1700 beim Erzbischof in Ungnade, letzter Besitzer des Hauses Judengasse 7, besitzt auch Getreidegasse 13, † 18. November 1706, verm. 12. Oktober 1654 (Domkap. Protok. F. 11) mit Magdalena Kordula, Tochter des Gerhart v. Falkenstein, † 14. Juli 1687 (begr. St. Sebastian).

3. Erntraud, geb. 3. März 1630, verm. Salzb. (Dom) 8. Februar 1651 mit Dr. Michael Mayr (3. Frau), Stadtphysikus, † 1661.

4. Vital, geb. 23. März 1634, 1646 in studiis, † 24. März 1667.

b) Tochter des Wolfgang (II/4): Eva, geb. 24. Dez. 1614, verm. Salzb. (Dom) 15. Mai 1634 mit Virgil Winkler, Tochter des Marx W., Handelsmannes, und der Felizitas Clanner.

IV. Kinder des Franz (III/2):

1. M. Anna, geb. 19. Dez. 1658, † 26. August 1745, ledig.

2. M. Kordula, geb. 10. Februar 1661, † ..., verm. Haus im Ennstal 14. Jänner 1698 mit Christof Adam Grimming v. Niederrain, † Salzb. 5. Jänner 1733.

3. M. Katharina, geb. 21. Febr. 1662, † Salzb. 30. Dez, 1718, ledig.

4. Anton Ignaz, geb. 14. März 1663, 1685 Hofratsakzessist, 1686 Hofkammerrat, † 1692 ledig.

5. Franz Josef, geb. 22. Oktober 1665, 1690 Hofkammerrat, † 26. Juli 1738, verm. Salzb. (Dom) 24. September 1692 mit Sydonia Theresia, Tochter des Rudolf Bienner (v. Büchsenhausen), kais. Rat

---

**) Aus ihrer ersten Ehe stammte M. Katharina Götz von Oberhausen, Frau des Viktor von Altenau, † Wels 5. September 1662. — M. Magd. Feiertag stiftete 24. April 1666 für ihre beiden Gatten Joh. Götz, Dr., kurbayr. Rat und Kanzler zu Burghausen († 1621) und Stefan Feiertag in der Kirche Großgmain einen Jahrtag.

***) Wolfgangs Stiefbruder Michael Paumann, Bürgermeister und Handelsherr (s. Frau Elis. Renner) stiftete 11. März 1643 mit verschiedenen Gütern, darunter das Schloß Flederbach, und ein Haus von Alten Markt (Nr. 11/12) zu Gunsten der männlichen Nachkommen Stefan Feiertags ein Fideikommiß. Da aber Paumanns Witwe sich nach Bayern verheiratete (Maralt) und die Güter nicht in Stand hielt, lösten Franz und Vital F. sie ihr gegen eine Jahresrente von 200 Gulden ab. Sie starb 1663.

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

und Landvogteiverwalter von Burgau und der Franziska Juliana Eberhart, † 18. Februar 1731, 57 Jahre.

6. Stefan Vital, geb. 23. März 1667, 1693 unter dem Namen Severus Kapuzinernovize in Augsburg, vermachte einen Teil seines mütterlichen Erbes dem Kapuzinerkloster Mals.

7. M. Barbara, geb. 26. November 1668, † 3. Februar 1749, verm. 5. September 1690 mit Max Ignaz v. Kleienmayern, Hofrat und Vizedomamtsverweser in Friesach, † 9. Dezember 1704.

V. Kinder des Franz Josef (IV/5):

1. Alfons Max Kajetan, geb. 27. August 1696, 1722 Hofratsakzessist, 1724 Hofkammerrat etc, besitzt das Haus Getreideg. 13, † 30. April 1750, verm. Salzb. (Dom) 25. Mai 1728 mit Franziska Theresia, Tochter des Johann Kaspar Dirnhart von Dirnhartstein, Truchseß und Hofgardarobba, und der M. Franziska Zöpf auf Achselmannstein, † 2. Oktober 1787, 76 Jahre. (Kinder siehe VI.)

2. M. Anna Notburga, geb. 23. Oktober 1697, verm. Salzb. (Dom) 12. April 1723 mit Karl August Baron Caboisseur, Rittmeister.

3. M. Josefa Erentraud, geb. 18. März 1701, † Neumarkt 17. Okt 1773, ledig.

4. M. Klara Josefa Susanna, geb. 4. Sept. 1705, † 1779 oder 1787.

7 Kinder sind im zarten Alter gestorben.

VI. Kinder des Alfons Max (V/1):

1. Max Felix Franz, geb. 30. Mai 1729, österr. Leutnant, seit 1782 stark verschuldet, † Salzb. (St. Andrä) 10. April 1809; ? verm. mit Maximiliana geb. v. Daubrawaik, † Salzb. (St. Andrä) 10. Juli 1813.

2. M. Anna Klara, geb. 29. Juni 1730, † 3. September 1794.

3. M. Antonia, geb. 13. Juni 1731, † Salzb. (St. Andrä) 4. Okt. 1809.

4. M. Theresia Emerentia, geb. 17. Sept. 1734, † Salzb. 1. Nov. 1817, verm. Salzb. (Dom) 2. Sept. 1767 mit Bernhart Anders, Truchseß, Hofmarstaller und Gestütsinspektor, † Salzb 29. Dez. 1769, 76 J.

5. M. Franziska, geb. 28. Mai 1737, † Salzb. (St. Andrä) 19. Nov. 1815, verm. Salzb. (Dom) 4. Mai 1762 mit Leopold de Serra, hf. Fechtmeister, † 22. Mai 1785.

6. M. Klara Karoline, geb. 9. Mai 1738, † Salzb. 19. Dezember 1828, 91 Jahre.

7. Jakob Anton Franz, geb. 16. Oktober 1739, † als Zögling des Collegium Rupertinums 18. Dezember 1757.

8. M. Josefa, geb. 25. April 1741, Englisches Fräulein in Augsburg, lebt noch 1776.

9. Franz X. Wilhelm, geb 2. Dezember 1742, 1766 Hofkammerratsakzessist, 1775 Truchseß und Hofkammersekretär, † 21. Juli 1788, verm. Salzb (Dom) 14. Oktober 1782 mit Felizitas, Tochter des Christof Stockhammer, Hofkammerprokurators, und der M. Rosalia Freiin v. Prankh, † 2. Juni 1832, 80 Jahre. (Kinder siehe VII/a).

10. Johann Gerard Philipp Jakob, geb. 1. Mai 1744, † 8. Jänn. 1770.

11. Joh. B. Kajetan, geb. Gnigl 7. August 1746, nennt sich „von Oberhausen, Judenberg und Flederbach", 1768 Akzessist in Laufen, 1770 Oberschreiber in Hüttenstein, 1773 in St. Johann i. P., 1787 Landrichter in Mittersill, 1803 Ruhestand, 1804 Oberbuchhalter bei der

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Staatshauptbuchhaltung, 1807 Rechnungsrat, † 3. November 1812; verm. 1. Mittersill 23. Oktober 1787 mit M. Theresia, Tochter des Michael Hofer, Wirtes in St. Johann, und der Maria Geisler, † 17. September 1804, 42 J.; 2. Fürbergkapelle, 1806 mit Maria Josefa, Tochter des Matthias Schönauer, Kollegiatsstiftsverwalters von Seekirchen, und der M. Antonia Bergler, geb. 30. März 1781, † Fürberg im Stöckl 15. April 1858. (Kinder siehe VII/b.)

VII a Kinder des Franz Wilhelm (VI/9):

1. Franz X. Josef, geb. 2. April 1786, 1803 Praktikant auf der Kameralmappierstube, dann Kadett, † 12. Oktober 1804.

2. Josef, geb. 8. März 1788, im Collegium Marianum, tritt 1809 in das k. k. Kavallerieregiment O'Reilly, 1809 Leutnant, tritt aber dann aus der Armee, lebt noch 1813, † ...

b) Kinder des Johann B. Kajetan (VI/11) aus 1. Ehe:

1. Kajetan, geb. Mittersill 22. August 1796, 1828 Zollrevisor in St. Martin bei Lofer, 1843 Hauptzollamtsoffizial zu Feldkirch (Vorarlberg), † ..., verm. 1. Februar 1821 mit Katharina Schillinger, 1832 geschieden, † Salzburg 7. Dezember 1843, 42 Jahre; 2. (Innsbruck?) 9. Juni 1844 mit Margarete Madersbacher, geb. St. Margareten bei Schwaz 19. Juni 1814.

2. M. Anna Erntraud, geb. 23. Juli 1799, † Salzburg (Asyl) 24. Dezember 1883, begr. Kommunalfriedhof. Die letzte ihres Namens in Salzburg.

VIII. Kind des Kajetan (VII/b 1):

Eduard, geb. ca. 1822/23, 1843 ist er Commis der Pfaundlerschen Buchhandlung dann Buchhalter in Innsbruck, † ..., der Letzte seines Stammes, verm.... mit Johanna Schuster, geb..., † ...

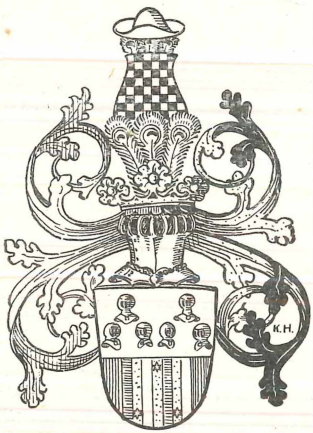
IX. Kinder des Eduard (VIII):

1. Aloisia Franziska, geb. Innsbruck 2. April 1851, † ...

2. Josefa Johanna, geb. Innsbruck 21. April 1853, † ...

Quellen: Landesregierungsarchiv: passim und Verlässe. Die Angaben aus Innsbrucker Matriken bei VIII. und IX. verdanke ich der Gefälligkeit des Herrn Museumskustos C. Schwarz in Innsbruck, dem hiefür herzlichster Dank gesagt sei.

Franz Martin.



13. von Helmreichen zu Brunfeld.

1738, Dezember 25., Salzburg. Erzbischof Leopold Anton erhebt den Franz Anton Helmreich in den salzburgischen Adelsstand mit Änderung des Namens in Helmreichen, Prädikat „zu Brunnfeld" und Wappenbesserung. Or.-Diplom im Besitze der Familie.

1820, September 14, Wien. Österreichische Bestätigung für Virgil v. H. und seine Deszendenz.

Salzburger Publikation: 19. Februar 1739.

Stammwappen: Ein offener Turnierhelm mit umhängendem Kleinod. Auf dem gekrönten Helm Helmzier: drei Federn. Farben unbekannt.

Adelswappen: Geteilt, oben in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 70

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 12. Feiertag von Oberhausen . 51-54